

Amt für Schule, 12.05.2025, 51-2341 / -22243

Gremium

An die Mitglieder der Bezirksvertretung Heepen für die Sitzung am 15.05.2025, TOP 4.6 - öffentlich

Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.05.2025, Drucksachen-Nr.: 10107/2020-2025

Thema: Auswirkungen der Entscheidung zu Mehrklassenbildung an Realschulen auf den Stadtbezirk Heepen

Frage:

Vor einigen Wochen wurde die von der Verwaltung vorgeschlagene Mehrklassenbildung im Realschulbereich von der politischen Ratsmehrheit abgelehnt.

Frage: Welche Auswirkungen hat diese Entscheidung auf die beiden Heeper Realschulen?

Zusatzfrage: Welche Auswirkungen hat es auf die Heeper Schülerinnen und Schüler, die an einer Realschule angemeldet wurden im Vergleich zu der von der Verwaltung vorgeschlagenen Lösung?

Antwort der Verwaltung:

Der Schul- und Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 18.03.2025 über die schulorganisatorischen Maßnahmen (Mehrklassenbildungen) zum Schuljahr 2025/26 in der Sekundarstufe I entschieden. Demnach wurde die von der Verwaltung vorgeschlagene Mehrklassenbildung am Ratsgymnasium beschlossen, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Mehrklassenbildungen an der Gertrud-Bäumer-Realschule sowie an der Luisenschule jedoch abgelehnt, stattdessen wurde eine Mehrklassenbildung an der Realschule Heepen vorbehaltlich der Genehmigung durch die schulfachliche Aufsicht und die Schulkonferenz beschlossen. Im Nachgang des Beschlusses des Schul- und Sportausschusses hat die Schulkonferenz der Realschule Heepen der Einrichtung einer Mehrklasse nicht zugestimmt, so dass letztendlich lediglich eine Mehrklasse am Ratsgymnasium errichtet werden wird. Der Rat der Stadt Bielefeld hat den Verzicht auf die Bildung von Mehrklassen an Realschulen zum Schuljahr 2025/26 in seiner Sondersitzung am 02.04.2025 bestätigt.

In Umsetzung dieser Beschlusslage wurden im Rahmen der Aufnahmeentscheidungen insgesamt 77 Schülerinnen und Schüler an den Heeper Realschulen abgelehnt. (Realschule Heepen: 73; Realschule am Schlehenweg: 4). Die abgelehnten Schülerinnen und Schüler haben sich dann an anderen Schulen mit freien Kapazitäten anmelden müssen. Das Gymnasium Heepen, das mit Abschluss der Schwerpunkttagung noch über 39 freie Plätze verfügte (Stand 28.02.2025), hat inzwischen ebenfalls keine freien Kapazitäten mehr. Nähere Informationen, wo konkret Kinder aus dem Stadtbezirk Heepen angemeldet wurden, sind der Verwaltung nicht bekannt.

I. A.



Poetting
Stellv. Amtsleitung